

Horizont S

Zertifizierte lösungsmittelfreie Harz-/ Silan-Injektionscreme gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

Einsatzgebiet:

- eignet sich zur Herstellung von nachträglichen chemischen Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit unabhängig vom Durchfeuchtungsgrad in Ziegel- und Natursteinmauerwerk sowie in Mörtel- und Betonbauteilen.

Eigenschaften:

- Eignungsnachweis zur „Herstellung von nachträglichen chemischen Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit“ in Anlehnung an die Prüfforderungen der WTA für eine „Zertifizierung für Injektionsstoffe gegen kapillare Feuchtigkeit“ gemäß WTA-Merkblatt 4-4-04 für drucklose Injektion; DFG $95 \pm 5\%$;
- als Injektionsstoff gegen kapillare Feuchtigkeit bis zu einem Durchfeuchtungsgrad von 95% WTA-zertifiziert.



- besitzt bei hoher Schadsalzresistenz ein gutes Eindringvermögen in mineralische Untergründe, wie Beton, Kalksandsteine, Natursteine, Putze und Ziegel.
- verwendungsfertiges 1-komponentiges Abdichtungsprodukt in Form einer weiß/gelblichen Creme mit gutem Eindringvermögen in mineralischen Untergründen wie Beton, Kalksandsteine, Natursteine, Putze und Ziegelsteine
- ist ein pastöses, lösemittelfreies, hydrophobierendes, anwendungsfertiges 1-komponentiges Abdichtungsprodukt in Form einer weißen Creme (Emulsion) mit einem sehr hohem Wirkstoffgehalt (ca. 85%)
- bewirkt eine drastische Reduzierung der Wasseraufnahme, da wasserabweisend
- zieht keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdurchlässigkeit nach sich, da diffusionsoffen
- besitzt eine optimale Beständigkeit gegen Alkalien
- fehlertolerant und schnell in der Anwendung ohne aufwändige Injektionstechnik
- geringes Gefahrenpotential - da keine Injektion unter Druck
- einfache und sichere Verbrauchsmengenabschätzung

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.

GETIFIX®

Horizont S

Technische Daten:

Allgemeine Eigenschaften	Prüfmethode	Wert
Aussehen		Weiß
Wirkstoffgehalt		Ca. 85 M-%
Dichte		Ca. 0,85 g/cm ³
Konsistenz		pastös, standfest
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +35°C

Verarbeitungshinweise:

Grundlagen zur nachträglichen chemischen Horizontalsperre:

Voruntersuchung, Planung und Ausführung der nachträglichen chemischen Horizontalsperre mit GETIFIX Horizont S ist nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“ auszuführen, dies trifft besonders für die flankierenden Maßnahmen zu. Die Injektion erfolgt direkt in die Bohrlöcher. Die Bohrlöcher können unmittelbar nach dem Füllen mit GETIFIX Sperrmörtel HK verschlossen werden.

Verarbeitung:

Um die volle Wirksamkeit zu erreichen, muss die richtige Menge an GETIFIX Horizont S eingebracht werden, welche über die Anzahl, Durchmesser und Tiefe der Bohrungen reguliert wird.

Es sind Bohrungen von mind. 12 mm Durchmesser einzubringen. Die Bohrlöcher sind von Bohrmehl z.B. durch Ausblasen zu befreien. Der maximale Bohrlochabstand (Achismaß) darf 12,5 cm nicht überschreiten. Die Bohrtiefe sollte bis zu einer Restwandstärke von ca. 2-3 cm geführt werden. Die Bohrungen sind idealerweise in horizontaler Linie direkt in die waagerechte Mörtelfuge/Lagerfuge zu setzen, möglichst jeweils direkt unter bzw. über den senkrechten Mörtelfugen/Stoßfugen. Bei einer nachträglichen Innenabdichtung folgt idealerweise die Bohrlochkette dem Geländeverlauf. Bei einer intakten Außenabdichtung (vollständige Überdeckung) kann die Horizontalsperre direkt über dem Boden gesetzt werden.

Die GETIFIX Horizont S ist gebrauchsfertig.

Neben der Lieferung lose in Großgebinden, Eimer zu 10 l, wird GETIFIX Horizont S auch in handelsüblichen 600 ml Schlauchbeuteln konfektioniert.

Bei der Verarbeitung von GETIFIX Horizont S aus 600 ml Schlauchbeuteln gilt:

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.

GETIFIX®

Horizont S

Nach Öffnen der Schlauchbeutel wird die GETIFIX Horizont S mittels einer Schlauchbeutelpresse (hand-, elektrisch- oder pneumatisch angetrieben) über ein aufgesetztes Einspritzrohr verarbeitet. Hier bietet sich die Nutzung des mitgelieferten Injektionsrohrs und dem Schlauchbeutelöffner an. Das Einspritzrohr ist bis zur vollen Tiefe in die Bohrung einzuführen. Beim Einpressen des Materials ist darauf zu achten, dass die Bohrlochfüllung gleichmäßig und hohlraumfrei von hinten nach vorne erfolgt. Dabei wird jede Bohrung bis auf ca. einen Zentimeter von der Ansichtfläche von hinten beginnend hinterfüllt. Bei der Behandlung von zweischaligen Mauern muss sichergestellt werden, dass die Bohrungen in beiden Schalen gefüllt werden. Sämtliche Bohrungen sind raumseitig mit GETIFIX Sperrmörtel HK oder Getifix Dichtmörtel durch Pfropfen oder Ausfugen zu verschließen.

Bei der Verarbeitung von GETIFIX Horizont S aus dem Großbinde ist sinngemäß zu verfahren. Die grundsätzlichen Anforderungen, wie z.B. Bohrdurchmesser, -abstand, -tiefe, -ausrichtung, Verfüllweise, sind gleichbedeutend einzuhalten. Lediglich die eigentliche Materialförderung erfolgt sinnvoller Weise über geeignete Pumpen, z.B. Pneumatikpumpen, in Verbindung mit einer aufgesetzten Einspritzdüse/-rohr. Bei Teilentnahmen aus dem 10 l Eimer ist zwingend die Abdeckfolie auf den verbleibenden Rest ohne größere Lufteinschlüsse wieder aufzulegen um eine Trennung der Emulsionscreme zu verhindern.

Allgemeiner Hinweis:

GETIFIX Horizont S kann unter Umständen das Bauteil bis zur Oberfläche hin durchdringen. Um die Injektionsstelle herum kann dann eine weiße Verfärbung auftreten. Solche Ablagerungen können nach dem Trocknen durch Bürsten entfernt werden.

Verbrauch:

Je nach Porengefüge im Injektionsbereich werden mindestens 90 ml Horizont S pro 1 m und 10 cm Wandstärke benötigt.

Exakter Verbrauch muss u.U. objektbezogen ermittelt werden.

Wandstärke [cm]	Ca. Verbrauch [ml/lfdm]	Ca. Ergiebigkeit [lfdm/Beutel]
17,5	160	3,8
24	220	2,8
36,5	330	1,8
40	360	1,6

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.

GETIFIX®

Horizont S

Reinigung:

Sollte etwas GETIFIX Horizont S aus Versehen auslaufen, ist das entwichene Produkt sofort aufzuwischen. Die Wischlappen in einen Plastikbeutel verpacken und ordnungsgemäß entsorgen. Verunreinigte Oberflächen sind umgehend mit warmem Seifenwasser abzuwaschen.

Arbeitsschutz:

Beim Injizieren sollten Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Schutzbrillen und andere geeignete Schutzkleidung getragen werden. Bei Verunreinigung sofort Kleider entfernen und Haut waschen. Sollte GETIFIX Horizont S in die Augen gelangen, sind diese sofort 10-15 Minuten lang mit kaltem Wasser auszuspülen und anschließend Augenarzt aufzusuchen. Details siehe EG-Sicherheitsdatenblatt GETIFIX Horizont S.

Lagerstabilität:

Bei Raumtemperatur (ca. + 20 °C), trocken und frostfrei lagern, mindestens 6 Monate im geschlossenen Originalgebinde.

Gebinde:

600 ml Schlauchbeutel
10 l Eimer

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.